

# FAMILIENBLATT JOSEF HIRSCHBAUM VON STEPPACH + PAPPENHEIM

recherchiert von Rolf Hofmann ([HarburgProject@aol.com](mailto:HarburgProject@aol.com)) VERSION 02

Grabnummern beziehen sich auf die Gräberliste von 1937

differenziert nach altem und neuem jüdischen Friedhof in Pappenheim

## **JOSEF HIRSCHBAUM (A)**

Druckereibesitzer in Pappenheim seit 1841

02 Nov 1802 Steppach bei Augsburg - 12 Mai 1888 Pappenheim (Grab 28 neu)

Eltern = ?

verheiratet seit 23 Mar 1841 mit

## **BERTHA (PESLA) MODEL**

10 Mar 1811 Neuburg-an-der Donau - 15 Nov 1880 Pappenheim (Grab 27 neu)

Eltern = Salomon Wolf Model + Gattin Nanette (Genendel) geb Guggenheimer (B)

BISLANG BEKANNTE KINDER (geboren in Pappenheim):

(01) **ADOLF**

11 Apr 1842 - 15 Dez 1904 (starb in Pappenheim)  
(Grab 58 neu)

übernahm Druckerei seines Vaters in Pappenheim  
verheiratet seit 28 Apr 1873 mit

**REGINA (RIVKA) HESS** aus Aufhausen bei Nördlingen

30 Apr 1852 - 28 Jan 1922 (starb in Pappenheim)  
(Grab 58 neu)

Eltern = Ezechiel Hess + Gattin Sophie geb Blum

(02) **ERNST**

03 Feb 1844 - ?

Kaufmann in Strassburg

verheiratet seit 01 Sep 1879 mit

**IDA FUCHS** aus Oettingen

07 Jul 1857 - ?

Eltern = Moritz Fuchs + Gattin Babette geb Heumann

(A) Joseph Hirschbaum stammte aus Steppach bei Augsburg und gründete 1841 eine Druckerei und eine Lithographische Anstalt in Pappenheim, die schnell überregionale Bedeutung erlangte und auch das „Pappenheimer Wochenblatt“ druckte. Der Sohn Adolf Hirschbaum übernahm die Druckerei, dann endlich dessen Sohn Siegmund Hirschbaum. Auch nach Siegmund Hirschbaum's Tod 1912 existierte die Druckerei weiter in der Judengasse (heute Wilhelm-Deisinger-Strasse 5) mit Julius Lampmann als neuem Betreiber. Die Lampmann'sche Druckerei bestand dann noch bis in die 1960er Jahre.

(B) Nanette Model (ca 1785 - 12 Aug 1864) zog nach dem Tod ihres Gatten von Neuburg nach Oettingen nachdem ihr Sohn Amson Model 1861 Mathilde Obermaier im nahe gelegenen Hainsfarth geheiratet hatte und sich dort als Hopfenhändler niedergelassen hatte, jedoch zumeist mit seiner Familie in Oettingen wohnte wo auch seine Kinder geboren wurden. Nanette verbrachte somit ihre letzten Lebensjahre im Kreis der Familie ihres Sohns Amson Model in Oettingen und wurde auf dem dortigen jüdischen Friedhof begraben. Amson Model lebte seit den 1870er Jahren mit seiner Familie wieder in seinem Geburtsort Neuburg (Donau) und starb am 30 Aug 1890 anlässlich einer Geschäftsreise in Augsburg. Dort wurde er auch begraben. Noch anzumerken wäre, dass der Vater von Nanette

Model's Schwiegertochter der Lehrer Wolf Obermaier war, der wiederum mit Jette Neumark aus Pappenheim verheiratet war und von 1828 bis 1863 die jüdische Elementarschule in Hainsfarth betreute, darüber hinaus auch das Amt des Vorsängers und Schächters der jüdischen Gemeinde besorgte. Ab 1863 lebte er mit Gattin in Oettingen bis zum deren Tod 1874. Die letzten Lebensjahre verbrachte er dann in Augsburg, wo er 1884 verstarb und auf dem jüdischen Friedhof begraben wurde.